Kleinere Original-Beiträge.

Das Balzspiel einer Fliege (*Chloria demandata* Fabr.).

Am 1. November 1917 saß ich in Semendria auf einer besonnten Bank im Garten, abends um 5 Uhr, und hatte Gelegenheit, ein ungekanntes und unerwartetes Schauspiel neben mir auf der Bank zu verfolgen: Das Liebesspiel — ein richtiges Balzen — einer Fliegenart, der *Chloria demandata* Fabr. Es war so reizvoll, nicht zuletzt durch merkwürdige Analogien mit dem allbekannten Liebesspiel unserer Sperlinge, daß ich, da ich auch aus der Literatur nichts darüber kenne, mich entschloß, meine Beobachtung zu fixieren.

Mein Beobachtungsplatz war insofern günstig gelegen, als ich Objekt und Sonne vor mir hatte und im Windschatten saß.

Als das Pärchen neben mir zuerst meine Aufmerksamkeit erregte, saß das ♀, wie es schien, teilnahmslos da, anscheinend nur mit der Toilette beschäftigt, denn manchmal machte es mit den Vorderbeinen eifrige Putzbewegungen über Augen, Fühler und Mund. Das ♂ hingegen befand sich sichtlich in höchster Erregung, denn es führte vor der Erwählten einen tollen Tanz auf. Bald stand es in geringem Abstand vom ♀, ihm den Kopf zuwendend, in einer parallelen Linie zu ihm, dann lief es ein paarmal in einem Kreis herum oder es tanzte in einem Kreise in einigen cm Abstand vor dem ♀, vollendete aber den Kreis meist nicht, sondern lief in der Richtung einer Sehne gegen den Kopf des ♀, stellte sich einen Augenblick davor und machte ein paar merkwürdige Seitwärtsbewegungen. Schließlich hob es das linke Vorderbein und strich mehrmals hintereinander streichelnd über den Kopf des ♀. Dann beschrieb es wieder einen Kreis um dasselbe, strich mit dem Hinterleibsende ganz nahe an seinem Kopf vorüber und wurde, dies öfter hintereinander wiederholend, in seinen Bewegungen immer schneller. Das ♀ verharrte meist unbeweglich, stürzte aber in einem solchen Höhepunkt der Erregung ganz plötzlich auf das ♂ los, faßte es offenbar mit den Vorderbeinen am Hinterleibsende, vielleicht gleichzeitig durch einen Druck mit dem Rüssel, und schien das mit unbeweglichen Flügeln fortstrebende ♂ teils festzuhalten, teils vor sich herzutragen! Es ging das alles so rasch, daß ich nicht genau feststellen konnte, welcher der beiden Teile der eigentlich aktive war. In solch kurzem Augenblick wurde eine Strecke von ungefähr 5 cm zurückgelegt. Hierauf trennten sich beide wieder, das ♀ kehrte auf seinen alten Platz oder in dessen Nähe zurück und das ♂ begann seinen Reigen von neuem. Wieder tanzte es vor dem ♀ umher, drehte sich dabei in rasender Geschwindigkeit an Ort, wie wenn es auf eine Nadel gespießt dort festgehalten wäre, lief dann wieder ganz nahe gegen den Kopf des ♀, hob den linken Flügel, so daß dessen Spitze das Gegenüber fast berührte und versetzte ihn in rasche Schwingbewegungen. Manchmal wandte sich das ♀ ab, lief ein Stück fort, kehrte aber, vom ♂ gefolgt, wieder auf den alten Platz zurück, und bei solcher Gelegenheit saß das ♂, ohne daß etwas Besonderes noch vorausgegangen wäre, auf das ♀ auf und der Coitus war vollzogen. Das ♀ befreite nur einen Flügel von einem Fuß des ♂, strich sich putzend mit den Vorderbeinen über den Kopf und verriet seine Erregung nur durch rasches Hervorschieben und Wiedereinziehen des Rüssels in die Mundhöhle, während am männlichen Abdomen lebhafte Ejakulationsbewegungen sichtbar waren.

Dr. Erwin Lindner, Stuttgart.

Literatur-Referate.

Es gelangen gewöhnlich nur Referate über vorliegende Arbeiten aus dem Gebiete der Entomologie zum Abdruck.

Die entomologische Literatur über Polen seit 1900.

Von Professor Dr. **F. Pax**, Breslau.

Fortsetzung aus Heft 11/12, 1917.

Pax, Ferdinand. Polen als tiergeographischer Begriff. Zeitschr. Gesellsch. Erdkunde. Berlin 1917.

In zoogeographischer Beziehung zeigt Polen eine weitgehende Uebereinstimmung mit den östlichen Teilen Deutschlands. Zwar treten in Kongreßpolen einzelne Typen auf, die dem Osten unseres Vaterlandes fehlen, auch

nehmen manche Arten nach Osten entschieden an Häufigkeit zu, aber die Differenzen sind doch so geringfügig, daß sie gegenüber den gemeinsamen Merkmalen fast verschwinden. Zahlreiche Vertreter des sibirisch-sarmatischen Faunenelements kommen in beiden Gegenden vor; für viele Species scheint das Odertal die Westgrenze der Verbreitung zu bilden. Unter den Lepidopteren sei hier nur an *Argynnis laodice*, *Lycaena eros* var. *eroides*, *Hadena amica*, *Cucullia fraudatrix* und *Plusia cheiranthi* erinnert. Zusammen mit den östlichen Provinzen Preußens bildet Kongreßpolen ein Uebergangsgebiet zwischen Mittel- und Osteuropa. Im Westen fällt die politische Grenze Polens fast nirgends mit den natürlichen Grenzen der Tierverbreitung zusammen. Wo wir Uebereinstimmung der politischen Grenzführung mit tiergeographischen Scheidelinien feststellen können, handelt es sich lediglich um die Abgrenzung des Areals einzelner Tierformen, nicht aber um grundsätzliche Verschiedenheiten des gesamten Faunencharakters. Der Tiergeograph vermag in Kongreßpolen nur einen Teil jenes großen Uebergangsgebietes zwischen Mittel und Osteuropa zu erkennen, dessen Umfang etwa durch die gleichen Grenzen bestimmt wird, die Englers pflanzengeographische Gliederung Europas bei der Abgrenzung der sarmatischen Provinz verwendet.

Pöschmann, E. *Pericallia matronula* L. im westlichen Rußland. — Zeitschrift f. wiss. Insektenbiol., Bd. 6 (1910), S. 23—24; Bd. 7 (1911), S. 191.

Prüffer, J. Dwa rzadkie motyli z okolic Częstochowy i Warszawy. — Entom. Polski, Vol. 1. Lódź 1911. S. 56.

Berichtet über die Auffindung von *Lycaena eros* var. *eroides* südlich von Czenstochau und von *Celaena matura* unweit von Praga.

Prüffer. J. Przyczynek do poznania fauny łukoskrzydłch okolic Częstochowy. — Entom. Polski, Rok 1. Lódź 1911, S. 99—102.

Verzeichnis der Macrolepidopteren, die der Verfasser in den Jahren 1906 und 1911 in der Umgebung von Czenstochau gefangen hat. Mit vollem Rechte weist Prüffer darauf hin, daß das Tal der Warthe bei Czenstochau eine scharfe faunistische Grenze bildet. Die Macrolepidopterenfauna des rechten Ufers ist viel reicher entwickelt als diejenige der linken Seite. So kommen bei Złoty Potok *Aglia tau* und *Saturnia pavonia* vor, die auf dem linken Ufer fehlen. Das vorliegende Verzeichnis enthält fast nur Arten, die auf dem linken Wartheufer gesammeit worden sind.

Prüffer, J. O nowych aberracyach motyli *Agrotis pronuba* L. i Lythria purpuraria L. oraz o nowych formach gatunków *Aphantopus hyperanthus* L., *Coenonympha iphis* Schiff. i *Bupalus piniarius* L. In: Bull. Acad. Scienc. Cracovie, Cl. scienc. math. et nat. séir. B: scienc. nat. 1914.

Der Verfasser beschreibt eine neue Aberration (ab. *sarmatica*) von *Lythria purpuraria*, die er am Fuße der Góra Tartaczna bei Zwierzyniec im Gouvernement Lublin gefangen hat. Außer durch ihre geringere Größe wird die Aberration durch ihre himbeerrote Färbung gekennzeichnet, die den größten Teil der Vorderflügel einnimmt. Sie soll der aus Südrußland beschriebenen ab. *porphyraria* nahe stehen. Die übrigen in dieser Arbeit beschriebenen Varietäten stammen nicht aus Polen.

Prüffer, J. Materyały do fauny łukoskrzydłych okolic Częstochowy. — Pam. fizyogr. Vol. 22. Warszawa 1914. S. 171—98.

Unter den von Prüffer in der Umgebung von Czenstochau gesammelten Arten sind folgende für das Königreich Polen neu: *Apatura iris*, *Acronycta alni*, *Hadena adusta*, *Hypena palpalis*, *Acidalia herbariata*, *Acidalia dilutata*, *Acidalia incarnata*, *Acidalia umbellaria*, *Larentia albulata*, *Gnophos obscuraria* und *Hepialus fusconebulosa*.

Pylenoff, E. Données sur la faune des euvirons de la ville de Nowo-Alexandria, Gouv. de Lublin. — Mém. Inst agron. forest. Nowo-Alexandria, Vol. 22, 1913. S. 57—66. [Text russisch.]

Die Arbeit enthält ein Verzeichnis der bei Nowo-Aleksandrja (Puławy) beobachteten Orthopteren. Besonderes Interesse beansprucht das Auftreten von *Leptophyes punctatissima*, *Phaneroptera falcata*, *Ephippigera ephippigera*.

Pylenoff, E. Matériaux pour l'étude de la faune des orthoptères de la Pologne russe. — Rev. russe Entom., Vol. 13, 1913. S. 85—95. [Text russisch.]

Die Orthopterenfauna Russisch-Polens umfaßt nach Pylenoff 41 Arten, die auch im östlichen Deutschland und Galizien vorkommen. Die Arbeit zeichnet sich durch eine sorgfältige Berücksichtigung der Literatur aus.

Saizeff, Th. A. Contributions à la faune des insectes des environs de Novaja-Alexandria du gouvernement de Lublin. — Rev. russe Entom., Vol. 8, 1908. S. 153—58. [Text russisch.]

Referat von Bachmetjew in dieser Zeitschrift Bd. 8 (1912), S. 113.

Schnabl, Joh. Dipterologische Bemerkungen I—III. — Wien. ent. Zeitg., 21. Jg., 1912. S. 66—72, 5 Fig ; S. 127—35, Taf. 2; S. 199—202.

Beschreibung von *Lispa flavicincta* und *Lispa Schnablii* aus Suliszew bei Skierniewice.

Schnabl, Joh. *Limnospila* nov. gen. *Anthomyidarum*. — Wien. ent. Zeitg. 21. Jg., 1902. S. 111—114, 4 Fig.

Für *Coenosia albifrons* wird die neue Gattung *Limnospila* aufgestellt. Ein Teil des Materials, das der Beschreibung zugrunde gelegt wird, stammt aus Ciechocinek und aus dem Weichseltale bei Warschau.

Schnabl, Joh. Dipterologische Sammelreise nach Korsika. — Deutsch. entom. Zeitschr., Jg. 1911. S. 62—100.

Bei der Beschreibung seiner korsikanischen Sammelausbeute zieht der Verfasser polnisches Dipterenmaterial zum Vergleich heran, so z. B. *Coenosia geniculata* aus der Warschauer Gegend, *Coenosia salinarum* aus Warschau und dem Lubliner Gouvernement und *Egle infirma* aus Warschau.

Schnabl, J. u. Dziedzicki, H. Die Anthomyiden. — Abhandl. Kais. Leop.-Carol. Deutsch. Akad. Naturf., Bd. 95, Halle 1911. S. 53—358. Taf. 3—37.

Coenosia dziedzickii, *Adia genitalis*, *Acroptena similis*, *Pegomya transversalis*, *P. ignotaeformis*, *P. brunneonigra*, *Spilogona varsaviensis*, *Spilogona scutulata* und *Spilogaster calceataeformis* werden aus der Umgebung von Warschau beschrieben, *Adia flexicauda* aus Ciechocinek, Zwir bei Warschau und Puławy. *Pegomyia discreta* var. *fugitiva* aus Kujawien und der Umgebung von Skierniewice, *Chiastochaeta lacteipennis* aus dem Gouvernement Lublin, *Lispocephala salinarum* und *Spilogaster duplaris* aus Ciechocinek, *Euoplopteryx cilipes* aus Kujawien und Ciechocinek, *Spilogaster mödlingensis* aus Ruda Guzowska und Ciechocinek.

Scholz, Ed., J, R Beitrag zur Kenntnis der Odonaten Polens. — Zeitschr. f. wiss. Insektenbiol., Bd. 13, 1917. S. 85—96.

Schreiner, J. Walka ze szkodnikami. Przeziernik krótkowidz (P. Jabłoniowy). — Entom. Polski, Vol. 1, 1911. S. 14—17.

Beschreibung der Biologie von *Sesia myopaeformis* mit besonderer Berücksichtigung ihrer Bedeutung für die Obstkultur.

Siwczyński, A. Jeszcze o szeliniaku. — Gazeta Leśna i Myśliwska, Vol. 3, 1914.

Kurze Schilderung der Biologie von *Hylobius abietis*.

Slastshevsky, P. Macrolepidopterenfauna des Warschauer Gouvernements. — Hor. Soc. entom. rossic., Vol. 40, St. Petersburg 1911. S. 1—131.

Das vorliegende Verzeichnis der „Großschmetterlinge" des Warschauer Gouvernements, das 753 Arten enthält, ist das Ergebnis einer zehnjährigen Sammeltätigkeit. Außer einer genauen Beschreibung der Fundorte enthält es zahlreiche Angaben über Zucht und Fang der Lepidopteren, auch biologische Fragen werden erörtert. Leider hat die ältere polnische Literatur keine Berücksichtigung gefunden.

Slevogt, B. Einige Berichtigungen zu Emil Pöschmanns: *Pericallia matronula* im westlichen Rußland. — Zeitschr. f. wiss. Insektenbiol., Vol. 6, 1910. S. 309—10.

Smirnow, D. Sur quelques représentants du genre Otiorrhynchus (du groupe *asphaltinus* Germ.) avec la description d'une espèce nouvelle de la Russie méridionale. — Rev. russe Entom., Vol. 9, 1910. S. 399—403, 9. Fig. [Text russisch mit deutscher Diagnose.]

Beschreibung von *Otiorrhynchus brauneri* aus der Umgebung von Nowo-Aleksandrja (Puławy). Die Art kommt auch in der Krim, Bessarabien und bei Saratow vor.

Smirnow, D. Sur quelques Curculionides trouvés dans les environs de Nowo-Alexandria, Gouvernement de Lublin, et leur distribution en Russie. — Rev. russe entom., Vol. 10, 1910. S. 186–89. [Text russisch]

Referat von Bachmetjew in dieser Zeitschrift, Bd. 10 (1914), S. 312.

Speiser, P. Die Schmetterlinge der Provinzen Ost- und Westpreußen — Beitr. z. Naturk. Preußens, herausgegeb v. Phys.-ökon. Gesellsch. Königsberg, Bd. 9. Königsberg 1903. 148 Seiten.

Das Werk enthält zahlreiche Angaben über das Vorkommen von Lepidopteren im Gouvernement Suwałki, die sich auf die Studien Elleders in diesem Gebiete stützen.

Speiser, P. Pupipara. — Sjöstedt, Zool. Kilimandjaro-Meru-Exped. X. Diptera, S. 1—9. 1907.

Diese Arbeit war dem Referenten nicht zugänglich.

Speiser, P. Ein neues Beispiel vicariierender Dipterenarten in Nordamerika und Europa. In: Zool. Anzeig. Bd. 44. 1914. S. 91—94.

Lispa bohemica wurde 1904 von Becker nach zwei alten Sammlungsexemplaren beschrieben, die sich in der Loewschen Sammlung vorfanden und den Fundortzettel „Prag" trugen. Speiser hat diese seltene Diptere 1906 bei der Grenzstation Ottlotschin unweit Thorn und bei Kulm gefunden. Seine Vermutung, daß die Typen nicht aus Prag in Böhmen stammten, sondern von Schnabl in „Praga", der Vorstadt Warschaus gefangen und später an Loew gesandt worden seien, wurde von Schnabl selbst als wahrscheinlich zutreffend bezeichnet. *Lispia bohemica* scheint also hauptsächlich im Weichselgebiet verbreitet zu sein.

Stein, P. Die mir bekannten europäischen *Pegomyia*-Arten. — Wiener entom. Zeitg., 25. Jg. 1906. S. 47—107.

Von *Pegomyia geniculata* und *Pegomyia albimargo* hat dem Verfasser Material aus Russisch-Polen vorgelegen.

Sumiński, Stanisław. Materyały do fauny ważek (Odonata) ziem polskich. In: Spraw. Tow. nauk. Warszawsk., Vol. 8. 1915. S. 825—51, 1 Tafel.

Der Verfasser gibt eine Uebersicht über die 27 Odonaten, die er im Frühjahr 1915 in Stara Wieś bei Warschau beobachtet hat. *Calopteryx ancilla*, *Ischnura pumilio* und *Orthetrum brunneum* sind für die Fauna Polens neu. Eine Flugzeit von nur 20 Tagen haben *Pyrrhosoma nymphula*, *Brachytra hafniense*, *Cordulia aenea* *Leucorrhinia pectoralis*.

Sumiński, S. u. Mierzejewski, W. Materyały do fauny ważek (Odonata) ziem polskich. — Pam. fizyogr., Vol. 22. Warszawa 1914.

Beschreibung der Odonaten von Ciechanów (Gouv. Płock). *Ophiogomphus serpentinus* kann als Charaktertier der Weichselniederung gelten.

Tarnani, J Die für den Obst- und Gemüsebau schädlichen Insekten in den Gouvernements des Königreichs Polen und Maßnahmen zu ihrer Bekämpfung. — Warschau 1903. IV + 138 Seiten, 135 Abbildungen. [Titel und Text russisch.]

Im „allgemeinen Teile" (S. 1—24) der Abhandlung bespricht der Verfasser Körperbau, Metamorphose und Ernährung der Insekten und empfiehlt prophylaktische Maßnahmen sowie Bekämpfungsmaßregeln gegen Insektenkalamitäten im „speziellen Teile" werden diejenigen nützlichen (S. 25—35) und schädlichen (S. 35—128) Insekten in systematischer Reihenfolge besprochen, die für den Obst- und Gemüsebau der Weichselgouvernements von Bedeutung sind. Den Schluß der Arbeit bildet ein Verzeichnis der Nutzpflanzen und der auf ihnen lebenden Schädlinge.

(Schluss folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift für wissenschaftliche Insektenbiologie

Jahr/Year: 1918

Band/Volume: 14

Autor(en)/Author(s): Pax Ferdinand

Artikel/Article: Die entomologische Literatur über Polen seit 1900. 21-24